



Titel	„Alles nett im Chat?!“
Medienzentrum	Medienzentrum der Stadt Hamm
Schule	weiterführende Schulen in Hamm
Schulform	weiterführende Schulen
Jahrgangsstufe	6-8
Fach	-
Dauer / Zeitaufwand	-

Grundidee

Das Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren radikal verändert. Eltern und Lehrer hinken der neuen Informations- und Kommunikationsform oft hinterher. Kinder und Jugendliche scheinen sich in Schüler-VZ & CO. dagegen wohl zu fühlen. Warum ist das so? Dieser Frage und der Frage nach der Sensibilisierung für die „Entblößung“ im Netz wird von Eltern- und Schülerseite nachgegangen. Neben Informationen werden auch konkrete Handlungsmuster und Möglichkeiten des adäquaten Umgangs mit diesem Medium vermittelt.

- Zielsetzung**
- Orientierung im Dschungel des Internets
 - Erkennen der kommunikativen Strukturen
 - Sensibilisierung für die Privatsphäre im Netz
 - Verdeutlichung der Gefahren
 - Vermittlung von Handlungsmustern

Durchführung

Projektstart am 17.03.09 mit einem Elternabend im Rahmen einer Informationsveranstaltung zu Chatrooms wie Schüler-VZ etc., in der grundsätzliche Kommunikationsstrategien im Netz erläutert und auch positiv als Bereicherung anerkannt werden. Konkrete Handlungsmodelle für den Umgang mit Social Communities im familiären Umfeld werden dabei aufgezeigt und Möglichkeiten der Risikominimierung vorgestellt.

Anschließend wird in einem 6. Jahrgang einer Realschule von den Medienpädagogen eine einführende Unterrichtsstunde im jeweiligen Klassenverband im Teamteaching zum Thema „Alles nett im Chat?!“ durchgeführt und auf den zu 95% bereits vorhandenen Erfahrungen der Schüler aufgebaut. Am konkreten „misslungenen“ Chat-Beispiel werden die Kommunikationsstrategien aufgearbeitet und erste Regeln zur „Chatkette“ vermittelt.

Den Klassenlehrer/-innen werden zusätzlich Materialien (in DVD-Format) an die Hand gegeben, die die Vertiefung des Themas in einer folgenden Stunde ermöglichen.

Fazit

Der sehr gut besuchte Elternabend zeigte die Verunsicherung der Eltern im Verhältnis zur kindlichen Nutzung des PC und die Unsicherheit gegenüber der Internet-Nutzung ihrer Kinder. Gut ist die grundsätzlich positive Wertung dieses Mediums, da eine Verteufelung die



Verunsicherung nur vergrößert und kein sinnvolles pädagogisches Handeln ermöglicht, Wissen hingegen fördert Kompetenz.

Das Chat-Thema im Unterricht wurde von allen Schülern sehr motiviert und engagiert aufgegriffen. Grundsätzlich ist das Wissen um Gefahren vorhanden, wird aber erst über das konkrete Beispiel, die tatsächliche Anwendung erfahrbar. Die Anerkennung des Chatters als positive Kommunikationsform ermöglichte eine sehr offene Gesprächshaltung und Aufnahmebereitschaft, die durch das Teamteaching der Medienpädagogen noch gefördert wurde.

Wichtig ist die zusätzliche Vertiefung und Abrundung des Themas im weiteren Unterrichtsverlauf (1-2 Stunden zusätzlich) durch die Fach- bzw. Klassenlehrer/-innen anhand des Materials (DVD).

Idee von

Dagmar Riekenberg, Christiane Simon, Medienzentrum der Stadt Hamm